

# Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Franz Broich  
Geschäftszeichen: Fb/sv  
Zimmer Nr.: 400  
Telefondurchwahl: (02266) 96 408  
Telefax: (02266) 96 7 408  
E-Mail: [franz.broich@gemeinde-lindlar.de](mailto:franz.broich@gemeinde-lindlar.de)  
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 09. September 2009

## EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

Gremium		Sitzungs-Nr.
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>		<b>15</b>
Wochentag	Datum	Uhrzeit
<b>Mittwoch</b>	<b>23. September 2009</b>	<b>17.30 Uhr</b>
Sitzungsort		
<b>Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402</b>		

**Ordentliche Mitglieder des Haupt- und  
Finanzausschusses sind:**

**CDU:**

1. Bosbach, Alexander
2. Broich, Elisabeth
3. Heller, Guidor
4. Krieger, Dr. Klemens J.
5. Kümper, Manfred (1. Stv. Vors.)
6. Müller, Günter
7. Schmitz, Hans
8. Stadler, Wolfgang
9. Walter, Ortwin
10. Wilbers, Dr. Andreas

**SPD:**

1. Dreiner-Wirz, Jürgen
2. Gaida, Dorothe
3. Grüsges, Heinz-Dieter (2. Stv. Vors.)
4. Heller, Manfred
5. Thomm, Stefan

**Bündnis 90/Die Grünen:**

1. Freese, Dr. Susanne
2. Heuwes, Patrick

**FDP:**

1. Friese, Harald

**Ordentliche Vertreter des Haupt- und  
Finanzausschusses sind:**

- Fischer, Achim  
Werner, Gerhard  
Willmer, Thomas  
Schmitz, Wilhelm  
Brückmann, Armin  
Gräf, Wilhelm  
Hochscherf, Brigitte  
Braun, Wolfgang

- Dinsing, Karl-Heinz  
Kremer, Karl-Egon  
Nohl, Kurt  
Thiem, Heinrich  
Voß, Heribert

- Handke-Hahn, Annelie  
Schmitz-Siegfried, Pia

- Fleischhauer, Jutta  
Klein, Dietmar

**Für den Fall Ihrer Verhinderung bitte ich, einen der o. g. vom Rat gewählten  
Vertreter Ihrer Fraktion um Teilnahme an der Sitzung zu bitten.**

# Tagesordnung

## zur 15. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Lindlar

am 23.09.2009

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b> <b>- Öffentlicher Teil -</b>
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 <i>- öffentliche Sitzung -</i> Beanstandung der Niederschrift hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2009
5.	Konjunkturpaket II
6.	Interkommunale Zusammenarbeit hier: Sachstandsbericht
7.	Informationen der Verwaltung
8.	Verschiedenes

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b> <b>- Nichtöffentlicher Teil -</b>
9.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
10.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
11.	Informationen der Verwaltung
12.	Verschiedenes

**Allgemeiner Vertreter**

**Sitzungsvorlage**  
für die 15. Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses  
am 23.09.2009

- öffentliche Sitzung -

**TOP 3:      Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009**  
**- öffentliche Sitzung -**

**Zu TOP 1 - 3 Regularien:**

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

**Zu TOP 4:**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des HFA vom 18.08.2009**

Siehe hierzu TOP 4 der heutigen Tagesordnung.

**Zu TOP 5:**

**Unternehmenssatzung für den Baubetriebshof Engelskirchen-Lindlar**

**- Anstalt des öffentlichen Rechts -**

Die Unternehmenssatzung für das gemeinsame Kommunalunternehmen „Baubetriebshof Engelskirchen - Lindlar, Anstalt des öffentlichen Rechts “ wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 beschlossen.

**Zu TOP 6:**

**Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Lindlar**

Die Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Gemeinde Lindlar wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 beschlossen.

**Zu TOP 7:**

**Erschließungskostenanteil Friedhof in Frielingsdorf**

Der Städte- und Gemeindebund wurde mit Schreiben vom 19.08.2009 um entsprechende Stellungnahme gebeten. Sobald eine abschließende Rückäußerung erfolgt, wird diese den Ausschussmitgliedern zur Kenntnisnahme und weiteren Beratung vorgelegt.

**Zu TOP 8:**

**Winterdienst**

Die überplanmäßige Ausgabe wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 genehmigt.

**Zu TOP 9:**

**Stundensätze Bauhof 2009**

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

**Zu TOP 10:****Konjunkturpaket II**

Den Beschlussvorschlägen des Haupt- und Finanzausschusses wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.08.2009 gefolgt. Siehe hierzu auch TOP 5 der heutigen Sitzung.

**Zu TOP 11:****3. Nachtrag zur Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Bezirk „Lindlar und Klause“ vom 28.11.2006**

Die Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW (Bürgermeister mit einem Ratsmitglied) vom 18.08.2009 wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 einstimmig genehmigt.

**Zu TOP 12:****Neuordnung des Linienverkehrs im Raum Lindlar**

und

**Zu TOP 13:****Informationen LindlarTouristik November 2008 bis Juni 2009**

und

**Zu TOP 14:****Übernachtungsstatistik Januar bis Dezember 2008**

und

**Zu TOP 15:****Interkommunale Zusammenarbeit****Hier: Sachstandbericht**

und

**Zu TOP 16:****Informationen der Verwaltung**

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

**Zu TOP 17:****Verschiedenes****Zu 17.1 – Wasserführung Straße „Am Krähenhof“**

Die Straße Krähenhof ist noch nicht endgültig ausgebaut und noch nicht mit Bordsteinen zur Wasserführung und mit Regeneinläufen zur Aufnahme des Straßenwassers versehen. Deshalb läuft zwangsläufig aufgrund des Gefälles der Straße Krähenhof das dort anfallende Regenwasser auf die Landstraße L299.

Es wird seitens der Verwaltung geprüft, ob durch einfache Maßnahmen der Wasserablauf auf die L299 unterbunden werden kann.

**Zu 17.2 – Ausbau Pohlergarten**

Die vom Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 19.06.2008 beschlossene Grundsatzplanung wurde weiter durchgeplant und in der Detailplanung haben sich keine nennenswerten Änderungen gegenüber der im Ausschuss vorgestellten Planung ergeben. Ein hier vorliegendes Schreiben von einem Anlieger, der sich gegen den Standort eines geplanten Pflanzenbeetes ausgesprochen hat, ist von hier aus mit dem Inhalt beantwortet worden, dass an der beschlossenen Planung festgehalten werde.

**Zu 17.3 – Berichterstattung über Vorfälle am Rande des Schützenfestes Lindlar**

Dies ist mit dem Kreisjugendamt im Rahmen der Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei, Jugendämtern und den Ordnungsbehörden besprochen. Die Jugendlichen haben auch anlässlich der 900-Jahr-Feier ein Betretungsverbot des Festgeländes erhalten.

**Allgemeiner Vertreter**

**Sitzungsvorlage**  
**für die 15. Sitzung des**  
**Haupt- und Finanzausschusses**  
**am 23.09.2009**

**- öffentliche Sitzung -**

**TOP XX : Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009**  
**Beanstandung der Niederschrift**  
**hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2009**

**Sachverhalt:**

Auf das beigefügte Schreiben der SPD-Fraktion, mit dem die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 beanstandet wird, wird verwiesen und zu den einzelnen Punkten wie folgt Stellung genommen:

Zu 1.: In dem Beschluss sollten im Original der Niederschrift zwischen den Worten „die“ und „als“ die Worte „der Einladung“ ergänzt werden. Der Satz heißt dann: „... die der Einladung als Anlage beigefügte ...“.

Zu 2.: Eine Beantwortung der Frage zu TOP 17.2 in der Niederschrift wurde nicht zugesagt. Hierzu ist protokolliert: „Zu allen 3 Punkten sagt die Verwaltung ein Überprüfung bzw. Erledigung zu“ (siehe auch Berichterstattung zur heutigen Sitzung).

Zu 3.: Die Protokollierung zu TOP 19a enthält sowohl den Antrag von Bündnis90/DieGrünen auf die Vertagung und das dazugehörige Abstimmungsergebnis, als auch das Ergebnis der abschließenden Beschlussfassung (vgl. Seite 11 und 12 der Niederschrift). Die Entgegnung zu dem Antrag von Bündnis90/DieGrünen wurde nicht protokolliert. Der Inhalt der Niederschrift ist in § 22 Absatz 1 Buchstaben a-f der Geschäftsordnung festgelegt. Eine darüber hinausgehende Protokollierung steht im Ermessen des Schriftführers.

**Beschlussvorschlag:**

1. In dem Beschluss zu TOP 5 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.2009 werden im Original der Niederschrift zwischen den Worten „die“ und „als“ die Worte „der Einladung“ ergänzt. Der Satz heißt dann: „...die der Einladung als Anlage beigefügte ...“.
2. Die Beanstandungen der Niederschrift zu 2. und 3. werden zurückgewiesen.

---

Franz Broich  
Allgemeiner Vertreter

---

Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Rat der Gemeinde Lindlar

SPD-Fraktion, Kamperstr. 28, 51789 Lindlar

**Bürozeiten:**  
Mo 15.00-17.00  
Di, Mi, Do 9.00-11.00

Herrn  
Bürgermeister  
Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Borromäusstraße 1

51789 Lindlar

Lindlar, den 25.08.2009

### Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.08.09 hier: Beanstandung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Tebroke,

1. TOP 5: Der Beschlussvorschlag besagt, dass die Unternehmenssatzung der AÖR „als Anlage beigefügt(e)“ sei.  
Da der Niederschrift die Satzung **nicht** beigefügt ist, sollte auf die „**Einladung**“ zur o. g. Sitzung verwiesen werden, um eine erneute Auflage der Satzung zu sparen (Druckkosten).
2. TOP 17.2: Die Beantwortung der von mir gestellten Frage zum Ausbau Pohlergarten fehlt.
3. TOP 19a: Hier fehlen der Antrag auf Vertagung der Bündnisgrünen, die Entgegnungen dazu, das dazugehörige Abstimmungsergebnis und das Ergebnis der abschließenden Beschlussfassung

Wir beantragen daher o. g. Niederschrift zu ergänzen bzw. zu ändern.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Dreiner-Wirz  
Fraktionsvorsitzender



**Finanzen, Steuern,  
Rechnungswesen**

**Sitzungsvorlage**  
für die Sitzung des  
Haupt- und Finanzausschusses  
am 23.09.2009

- öffentliche Sitzung -

<b>TOP 5: Konjunkturpaket II</b>
----------------------------------

Vorberaten im	am	TOP
Gemeinderat	30.06.2009	15 nö
Haupt- und Finanzausschuss	18.08.2009	10 ö
Gemeinderat	25.08.2009	11 ö

**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Lindlar erhält wie erläutert gem. Bewilligungsbescheid vom 08.04.2009 aus dem sogenannten „Konjunkturpaket II“ 2.247.758 € nach dem Investitionsförderungsgesetz NRW. Hiervon entfallen auf den Investitionsschwerpunkt "Bildungsinfrastruktur" 1.433.734 € und auf den Investitionsschwerpunkt "Infrastruktur" 814.021 €. Zur Verwendung der Mittel wird auf die Erläuterungen und Beratungen in den o.g. Sitzungen sowie in den einschlägigen Publikationen, speziell die FAQ-Liste ([www.im.nrw.de/bue/359.htm](http://www.im.nrw.de/bue/359.htm)), verwiesen. Danach ist insbesondere zu berücksichtigen:

- Alle Maßnahmen, die die Kommunen mit Hilfe der Fördermittel umsetzen wollen, müssen grundsätzlich zusätzlich sein.
- Für die Umsetzung der Maßnahmen als außerplanmäßige Ausgaben ist kein förmlicher Nachtragshaushalt, aber ein Beschluss des Gemeinderates, notwendig.
- Es darf sich nicht um bereits anderweitig geförderte Maßnahmen handeln (Verbot der Doppelförderung).
- Es ist sicherzustellen, dass die Maßnahmen als nachhaltig im Sinne des § 4 Absatz 3 ZulnvG zu werten sind. Als nachhaltig gelten insbesondere solche Maßnahmen, durch die zukünftig Energie eingespart werden kann.

In der Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2009 hat die Verwaltung eine erste Liste von Maßnahmen vorgelegt, die zur Finanzierung über das Konjunkturpaket II möglicherweise in Frage kommen. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 18.08.2009 sowie der Sitzung des Gemeinderates am 25.08.2009 wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur beschlossen.

Darüber hinaus wurde die Verwaltung beauftragt, die über das Konjunkturpaket II möglicherweise zu finanzierenden und noch nicht entschiedenen Maßnahmen weiter zu prü-

fen, die Liste fortzuschreiben, laufend zu berichten und ggf. Beschlussvorschläge zu unterbreiten.

### **Zu den Maßnahmen zur „Infrastruktur“**

Hinsichtlich der Maßnahmen zur Infrastruktur wurden in der Zwischenzeit weitere Gespräche zur Sanierung der Sportplätze in Köttingen mit dem Sportverein Eintracht Hohkeppel e.V. und dem Herzrasen e.V. sowie in Frielingsdorf mit dem Sportverein Frielingsdorf e.V. und der Förderinitiative Sport vor Ort geführt. Beide Sportplätze sind sanierungsbedürftig und werden für die Ausübung des Schulsports der GGS Schmitzhöhe bzw. der GGS Frielingsdorf benötigt.

#### **3. Sportplatz Frielingsdorf**

Sanierung des Sportplatzes Frielingsdorf einschließlich der Herstellung eines Kunstrasens, eines Minispielfeldes sowie von drei Kurzstreckenlaufbahnen, anschließender Weitsprunggrube und Kugelstoßanlage

Kurzbeschreibung der Maßnahme: Zur Sanierung des Platzes ist es erforderlich, die nicht funktionsfähige Drainage zu erneuern. Darüber hinaus wird ein Teil der Trag-schichten entsorgt und erneuert. Im Nachgang wird das Spielfeld im FIFA-Maß (64 x 100 m netto) zzgl. Sicherheitsabstände/Auslaufzonen (67 x 104 m brutto) als Kunstrasenplatz hergestellt. Zusätzlich wird ein Minispielfeld in der Größe von 15 x 30 m angelegt. Darüber hinaus werden drei 120 m Kurzstreckenlaufbahnen, die gleichzeitig als Anlaufbahnen für die Weitsprunggrube dienen, und eine Kugelstoßanlage errichtet.

Insbesondere die Herstellung der Kurzstreckenlaufbahnen, der Weitsprunggrube und der Kugelstoßanlage soll die GGS Frielingsdorf in die Lage versetzen den Schulsport im erforderlichen Umfang und Bundesjugendspiele durchführen zu können (siehe Schreiben der Schulleitung vom 04.09.2009, Anlage I).

Das schon mit der Planung des „Volksbank Parkstadions Lindlar“ beauftragte Architekturbüro Brinkmann und Deppen legte mit Schreiben vom 20.07.2009 eine Kostenschätzung für dieses Projekt vor. Danach beträgt das Gesamtvolumen geschätzt 530.000 € (davon 488.500 € Baukosten, 39.100 € Ingenieurkosten sowie 2.400 € Nebenkosten wie z.B. Analysen und Gutachten). In diesen Kosten sind die Kosten der Laufbahn mit 50.500,- € und des Minispielfeldes mit 28.000,- € enthalten.

Mit Schreiben vom 03.09.2009 (siehe Anlage II) erklären sich der Sportverein Frielingsdorf e.V. und die Förderinitiative bereit, hiervon einen Anteil in Höhe von insgesamt 280.000,- € zu tragen.

Dieser gliedert sich wie folgt:

1. 200.000,- € für den Kunstrasen des Sportplatzes
2. 50.000,- € für die Laufbahn
3. 30.000,- € für das Kleinspielfeld

Nach heutigem Stand würde der Betrag in Höhe von 280.000,- € von der Förderinitiative und dem SVF wie folgt aufgebracht:

1. 60.000,- € Eigenleistung (z.B. Pflasterarbeiten, Barriere, Sprunggrube etc.)
2. 60.000,- € bis 70.000,- € über Spenden und Mitgliedsbeiträge über die Förderinitiative Sport vor Ort, zahlbar bis zum 01.07.2010
3. 150.000,- € bis 160.000,- € über Kreditaufnahme, zahlbar bei Fertigstellung der Sportanlage.

Da die Auftragsbücher der Firmen, die solche Anlagen herstellen sehr voll sind und sich abzeichnet, dass sich diese Situation durch das Konjunkturpaket noch verschärfen wird, ist es notwendig, die Planung umgehend zu beauftragen, die Arbeiten auszuschreiben und nach Möglichkeit im Frühjahr 2010 mit den Arbeiten zu beginnen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes Frielingsdorf werden außerplanmäßig 250.000 € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt.

#### **4. Sportplatz Köttingen**

Sanierung des Sportplatzes Köttingen einschließlich der Herstellung eines Kunstrasens

Kurzbeschreibung der Maßnahme: Zur Sanierung des Platzes ist es erforderlich, die nicht funktionsfähige Drainage zu erneuern. Darüber hinaus wird ein Teil der Trag-schichten entsorgt und erneuert. Diese weisen laut vorliegender chemischer Analyse stark erhöhte Werte bei den Schwermetallen Blei und Zink auf. Im Nachgang soll die Spielfläche auf Wunsch des Vereins auf eine Größe von 60 x 100 m netto (mit Sicherheitsabständen/Auslaufzonen 63 x 104 m brutto) reduziert und als Kunstrasenplatz hergestellt werden.

Die Sportanlage wird von der GGS Schmitzhöhe genutzt. Diese unterstützt den Vorschlag des Vereins, den Platz als Kunstrasen wieder herzustellen (siehe Anlage III).

Das schon mit der Planung des „Volksbank Parkstadions Lindlar“ beauftragte Architekturbüro Brinkmann und Deppen legte mit Schreiben vom 20.07.2009 eine Kostenschätzung für dieses Projekt vor. Danach beträgt das Gesamtvolumen geschätzt 450.000,- € zuzüglich der Kosten für die Entsorgung der mit Schwermetallen belasteten Schichten in Höhe von geschätzt 30.000,- bis 44.000,- € somit insgesamt 480.000,- € bis 494.000,- € (davon 33.100,- € Ingenieurkosten sowie 2.400 € Nebenkosten, wie z.B. Analysen und Gutachten).

Mit Schreiben vom 08.09.2009 (siehe Anlage IV) erklärt sich der Sportverein Eintracht Hohkeppel bereit, hiervon einen Anteil in Höhe von insgesamt 200.000,- € zu tragen.

Der Betrag in Höhe von 200.000,- € würde von der Förderinitiative und dem SVE wie folgt aufgebracht:

1. 59.000,- € Eigenleistung (z.B. Pflasterarbeiten, Einfriedung/Stabgitterzaun, Pflanz- und Saatflächen etc.)
2. 18.000,- € angespartes Kapital
3. 50.000,- € Großspenden

4. 10.000,- € sonstige Einnahmen
5. 50.000,- € Darlehen
6. 13.000,- € Platzverkleinerung gegenüber der bestehenden Kostenschätzung

Ob und inwieweit durch die vorgeschlagene Platzverkleinerung von FIFA-Maß auf die hier kalkulierte Größe Baukosteneinsparungen in Höhe vereinsseitig genannten 13.000,0 € erreicht und als Eigenleistung des Vereins anerkannt werden können, ist noch zu prüfen.

Da die Auftragsbücher der Firmen, die solche Anlagen herstellen sehr voll sind und sich abzeichnet, dass sich diese Situation durch das Konjunkturpaket noch verschärfen wird, ist es notwendig, die Planung umgehend zu beauftragen. Mit den Arbeiten sollte im Frühjahr 2010 begonnen werden, um die Preisvorteile einer gemeinsamen Ausschreibung mit Frielingsdorf nutzen zu können.

**Beschlussvorschlag:**

Für die Sanierung und Umgestaltung des Sportplatzes Köttingen werden außerplanmäßig 250.000 € zzgl. 44.000 € für Entsorgung, also insgesamt 294.000 € aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt.

---

Harald Käsbach  
Fachleiter ZGM

---

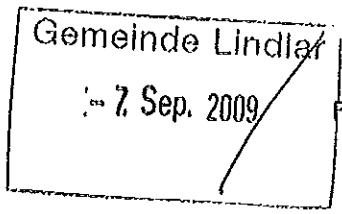
Dr. Hermann-Josef Tebroke  
Bürgermeister

# Gemeinschaftsgrundschule Frielingsdorf

→ H. Kärbach

Abs. Grundschule Frielingsdorf • 51789 Lindlar

Jan-Wellem-Straße 10  
51789 Lindlar-Frielingsdorf  
Tel.: 02266/8593  
info@ggs-frielingsdorf.de



Frielingsdorf, den 04.09.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Schulleitung der GGS Frielingsdorf befürwortet die geplante Sanierung der Sportanlage am Scheelbach in Frielingsdorf.


Der momentane Zustand des Tennenplatzes lässt zurzeit einen Leichtathletikbetrieb und Teamsport nicht zu. Der Tennenplatz weist zurzeit einen erheblichen Sanierungsbedarf auf.

Nachstehend listen wir unsere Befürwortungsgründe auf:

- Kompetenzerwartungen des Lehrplans Sport sind nach Sanierung des Tennenplatzes erreichbar (Laufbahn, Springgrube)
- Vorgaben des DLV wären somit messbar
- Ein einheitlicher Anlaufbereich über die neue Sprintbahn zur sanierten Weitsprunganlage lässt somit einen regelkonformen Absprung zu.
- Keine Reduzierung durch witterungsbedingten Platzsperrungen mehr (Pfützen auf Laufbahn)
- Bessere Beispielbarkeit sowie gesundheitsschonend, kinderfreundlich und Verringerung des Verletzungsrisikos
- Durch die Erneuerung der Anlagen ist ein reibungsloser Ablauf der Bundesjugendspiele gewährleistet
- Das Kleinspielfeld wäre für alle Altersstufen wegen der Differenzierungsmöglichkeit optimal
- Angebotserweiterung einer Sport AG im Nachmittagsbereich

Die aufgelisteten Gründe würden unser Sportangebot erheblich erweitern und somit den Kindern verbesserte Möglichkeiten bieten.

i.A.: Reuber (Sekretariat)

Anlage II E. 5.9.09 

Förderinitiative Frielingsdorf  
„SPORT vor ORT“

Sportverein Frielingsdorf e.V.

Jan -- Wellem -- Strasse 29  
51789 Lindlar, den 03.09.2009

An die  
Gemeinde Lindlar  
- Zentrales Grundstücks- und  
Gebäude – Management -  
Borromäusstr. 1  
51789 Lindlar

Sanierung der Sportplatzes für Grundschule und Sportverein Frielingsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Besprechung vom 01.09.2009 mit Herrn Bürgermeister Dr. H.-J. Tebroke und Herrn H. Käsbach haben wir über die Maßnahmen zur Sanierung des Sportplatzes in Frielingsdorf und über ein dazu vorliegendes, vom Architekten Herrn Brinkmann zugesandtes Angebot diskutiert. Dabei hatten wir dargelegt, dass wir bei dieser Sanierung gerne die Gelegenheit wahrnehmen, einen Kunstrasenplatz, eine Tartan-Laufbahn über 100 m und ein Kleinspielfeld mit Kunstrasenbelag zu bauen.

Wie bereits im Gespräch mit Ihnen dargestellt, aber auch nach nochmaliger Diskussion des Projektes im Anschluss an die Besprechung zwischen Verantwortlichen des SV Frielingsdorf und der Förderinitiative „SPORT vor ORT“ sind wir der festen Überzeugung, dass diese zusätzlichen Ausbau - Maßnahmen im langfristigen Interesse aller Sportinteressierten der Kirchengemeinde Frielingsdorf und auch der Grundschule Frielingsdorf liegen. Deshalb können wir Ihnen versichern, dass wir bereit und auch finanziell in der Lage sind, diese zusätzlichen Ausbauten durchzuführen.

Die von uns zu übernehmenden Projektkosten werden nach dem vorgelegten Projektplan ca. 280.000,00 € betragen. Darin enthalten sind:  
+ Kosten für den Kunstrasen des Sportplatzes von ca. 200.000,00 €  
+ Kosten für die 100 m – Laufbahn von ca. 50.000,00 €  
+ Kosten für das Kleinspielfeld von ca. 30.000,00 €

Nach heutigem Stand würden wir diesen Betrag von 280.000,00 € wie folgt aufbringen:

- + ca. 60.000,00 € betreffen Maßnahmen, die wir in Eigenleistung erbringen können;
- + ca. 60.000,00 bis 70.000,00 € werden wir in „SPORT vor ORT“ bis zum 01.07.2009 über Beiträge der Mitglieder von „SPORT vor ORT“ und über Spenden von

Sponsoren angespart haben und direkt finanzieren können;  
+ die restlichen 150.000,00 bis 160.000,00 € können wir bei den aktuellen Zins -  
Konditionen der NRW – Bank aus den Mitgliedsbeiträgen des Sportverein  
Frielingsdorf und „Sport vor Ort“ finanzieren. Über diese Maßnahme hinaus ist  
Sport vor Ort auch weiterhin in der Lage, Finanzmittel für den geplanten Hallen -  
Neubau anzusparen.

Wir hoffen, dass wir Sie mit dieser Darstellung unserer Planungen und unserer  
finanziellen Möglichkeiten vermitteln konnten, dass der SV Frielingsdorf und die  
Förderinitiative „SPORT vor ORT“ die genannten Zusatzmaßnahmen bei der  
anstehenden Sanierung des Sportplatzes in Frielingsdorf mit Sicherheit stemmen  
können.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mit Herrn Bürgermeister Dr. Tebroke und  
den verantwortlichen Mitgliedern des Gemeinderates unser Projekt genehmigen und  
voll unterstützen würden und verbleiben bis dahin

Mit freundlichen Grüßen

gez. Günter Fahlenbock

gez. Horst Klein

gez. Stefan Menzel

gez. Rolf Müller

gez. Dr. Günter Mans

## Grundschule Schmitzhöhe &lt;&gt; Sportverein Eintracht Hohkeppel

**Nutzung der Sportanlage Köttingen durch die Grundschule Schmitzhöhe**

>>> (Entwurf W. Dietz zur Kommentierung an Frau Feuser -Bell >> OK am 1-9-09)

Der SV Eintracht Hohkeppel (SVE) plant einen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Köttingen gemeinsam mit der Gemeinde Lindlar. Nach jetziger Planung kann der Platz ab Mitte 2010 zur Verfügung stehen. Bei der Planung des SVE soll auch eine zukünftige Nutzung durch die Grundschule Schmitzhöhe (GSS) und die Offene Ganztagschule Schmitzhöhe (OGS) mit berücksichtigt und Anregungen dieser Stellen aufgenommen werden. Die derzeitige Planung berücksichtigt keine besonderen Laufbahnen außerhalb des Kunstrasens für 50 - 100 m Läufe (s. Tartanbahn Lindlar) oder Bereiche für technische Disziplinen wie Kugelstoßen, etc.

Im derzeitigen Zustand mit Aschenbelag gibt es eine Laufbahn hangseitig und zwischen Fußballplatz und Tennisplatz eine Sprunggrube.

Da der Platz Richtung Hang verschoben werden soll, wird es dort zukünftig keine Asche-laufbahn mehr geben. Eine Entscheidung über die Nutzung der Fläche zwischen Tennisanlage und Fußballfeld ist noch nicht getroffen.

Die GGS und die OGS nutzen z.Zt. primär die Turnhalle für sportliche Aktionen. Die OGS geht mit den Kindern zum Waldspielkreis und ab September sind Ballspiele auf dem Tennisplatz und Sportplatz geplant. Der Sportplatz wurde bisher für Projekte genutzt, z: B. für „Olympische Spiele“ oder Spendenlauf.

Bei dem derzeitigen Konzept könnte eine Nutzung der Anlage durch GGS und OGS wie folgt aussehen:

- Nutzung des Kunstrasens für Kurz - oder Langstreckenläufe durch Ausmessen und Markieren durch Bänder
- Werfen oder allgemeine Spiele auf dem Kunstrasen
- Nutzung des freien Flächen für den Aufenthalt von Zuschauern bei Schulwettbewerben
- Nutzung der Sportanlage einschl. Tennisplätze für Aktionen der OGS

Mit dem Kunstrasen gibt es für den Sportbetrieb einen besseren Bodenbelag mit weniger Verschmutzung der Sportkleider. Weiterhin ist bei den verschiedenen Wetterlagen eine intensivere Nutzung des Platzes möglich, da z.Zt. Pflützen und Staubbildung hinderlich sind. Damit hat auch die Schule mehr Möglichkeiten für eine Nutzung der Sportanlage. Projekte und Veranstaltungen mit sportlichem oder geselligen Charakter mit viel Bewegung an der frischen Luft für die Kinder lassen sich flexibler gestalten.

Mit dem Projekt Kunstrasen soll ein Beitrag für eine verbesserte Infrastruktur in Schmitzhöhe und Umgebung erreicht werden. In einem weiter ausgebauten Netzwerk von Verein mit GGS und OGS könnten die Kinder mit Sport, Bewegung und Geselligkeit auch besser und nachhaltiger erreicht werden. *Sport vor Ort*, eine Zielsetzung des Sportvereins, um Bürgern ein attraktives Angebot mit viel Bewegung für Jung und Alt zu machen – auch als Sport für den Ort.

Gez. Leitung der GGS

gez. SVE Hohkeppel/GF

# SV Eintracht Hohkeppel e.V.

Fußball • Tennis • Tischtennis • Volleyball • Breitensport



SV Eintracht Hohkeppel e.V. • Postfach 12 71 • 51780 Lindlar

Gemeinde Lindlar  
Der Bürgermeister  
Borromäusstrasse 1  
51789 Lindlar

Wolfgang Dietz  
- Geschäftsführer -  
Tel.: (02207) 2679  
W\_dietz@t-online.de

8. September 2009

## Betreff: Finanzierung eines Kunstrasenplatzes/Sportanlage SVE Hohkeppel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Käsbach,

bei unserem Gespräch am 1. Sept. wurden die Rahmenbedingungen für eine Finanzierung eines Kunstrasenplatzes erörtert. Basis dabei war, dass die seit längerer Zeit fällige Sanierung des Platzes in Köttlingen von der Gemeinde finanziert wird (ca. 250T€) und der Sportverein Eintracht Hohkeppel die restliche Summe aufbringt (200T€), um einen Kunstrasenplatz zu erhalten.

Bei den Kosten für den Kunstrasenplatz wurde von einer Kostenschätzung nach DIN 276 von Architekt Brinkmann ausgegangen (siehe auch Beitrag SVE Hohkeppel).

Der Beitrag des SVE Hohkeppel besteht dabei aus:

Eigenleistung brutto	59 T€ ( Pos. 521, 531, 552, 579,599)
Angespartes Kapital (Sep.2009)	18 T€
Großspenden	50 T€
Sonstige Einnahmen	10 T€
Darlehen	50 T€
Platzverkleinerung	13 T€

---

Summe 200 T€

Wir gehen davon aus, dass eine Vergrößerung der Fläche zwischen Tennisplatzzaun und Fußballfeld eine weitere Kostensenkung erbringt (Fußballplatzlänge dann 96 m) und dies als Beitrag von uns genutzt werden kann. Die Vergrößerung dieser Fläche soll auch eine Option für eine zukünftige flexiblere Nutzung der Sportanlage insgesamt bringen. Eine Abstimmung mit der Schule zur zukünftigen Nutzung der Anlage erfolgte bereits.

Diese Leistungen des SVE Hohkeppel sind bis Mitte 2010 bzw bis zur Fertigstellung des Platzes zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

SV Eintracht Hohkeppel / Geschäftsführer

Bankverbindung:  
Volksbank Wipperfürth-Lindlar e.G.  
BLZ 370 698 40 • Konto 601 166 089

Vereinsstz:  
Lindlar-Schmitzhöhe, Oberbergischer Kreis  
Vereinsregister: AG Wipperfürth Nr. 176

Geschäftsführender Vorstand:  
Wolfgang Dietz  
Herbert Schubert